

Prüfbericht Nr. **55031725** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9,5Jx20H2 Typ RC36-9520
 Hersteller Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
 Schleidener Straße 32
 53919 Weilerswist - Derkum
 QM-Nr. 49 02 0192006

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell RC36
 Typ RC36-9520
 Radgröße 9,5Jx20H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
V7	RC36-9520 V7 / ohne Ring	5/112/57,1	47	950	2400	5/2025
D12	RC36-9520 D12 / ohne Ring	5/112/66,6	32,1	950	2400	5/2025
D12	RC36-9520 D12 / ohne Ring	5/112/66,6	32,1	950	2400	5/2025
D13	RC36-9520 D13 / ohne Ring	5/112/66,6	35,5	950	2400	5/2025
D3N	RC36-9520 D3N / ohne Ring	5/112/66,6	39	950	2400	5/2025
D3N	RC36-9520 D3N / ohne Ring	5/112/66,6	43	950	2400	5/2025
D3N	RC36-9520 D3N / ohne Ring	5/112/66,6	43	950	2400	5/2025
D13	RC36-9520 D13 / ohne Ring	5/112/66,6	51	950	2400	5/2025
TS3	RC36-9520 TS3 / ohne Ring	5/114,3/64,1	45	950	2400	5/2025
VP1	RC36-9520 VP1 / ohne Ring	5/120/63,4	39	950	2400	5/2025
D15	RC36-9520 D15 / ohne Ring	5/130/84,1	35,1	950	2400	5/2025

Kennzeichnung

KBA-Nummer 100630
 Herstellerzeichen BROCK ALLOY WHEELS
 Radtyp und Ausführung RC36-9520 (s.o.)
 Radgröße 9,5Jx20H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen JAW
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr. **55031725** (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 9,5Jx20H2 Typ RC36-9520
 Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 2 von 3

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll- umfang (mm)	Ver- fahr- en	Datum	Ort
V7	5/112/57,1	47	950	2400	FE	06/2025	TZT Lamsheim
D12	5/112/66,6	32,1	950	2400	FE	06/2025	TZT Lamsheim
D13	5/112/66,6	35,5	950	2400	FE	06/2025	TZT Lamsheim
D3N	5/112/66,6	39	950	2400	FE	06/2025	TZT Lamsheim
D3N	5/112/66,6	43	950	2400	FE	06/2025	TZT Lamsheim
D13	5/112/66,6	51	950	2400	FE	06/2025	TZT Lamsheim
TS3	5/114,3/64,1	45	950	2400	FE	06/2025	TZT Lamsheim
VP1	5/120/63,4	39	950	2400	FE	06/2025	TZT Lamsheim
D15	5/130/84,1	35,1	950	2400	FE	06/2025	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
D13	5/112/66,6	35,5	950	245/30R20	06/2025	TZT Lamsheim
D13	5/112/66,6	51	950	245/30R20	06/2025	TZT Lamsheim
TS3	5/114,3/64,1	45	950	245/30R20	06/2025	TZT Lamsheim
VP1	5/120/63,4	39	950	245/30R20	06/2025	TZT Lamsheim
D15	5/130/84,1	35,1	950	245/30R20	06/2025	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fahr- en	Datum	Ort
D13	5/112/66,6	51	950	305/55R20	FE	06/2025	TZT Lamsheim
D15	5/130/84,1	35,1	950	305/55R20	FE	06/2025	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung D15 ET35,1 betrug 16,47 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in (siehe Tabelle Testdaten) durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung	-	20.06.2025
Radzeichnung	RC36-9520, Bl. 1-4	01.04.2025
Equipment for Wheels V08.7	Stand	30.09.2021
Verwendungsbereich	Anlage 1 bis 11	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Teiletzgenehmigung bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 16. September 2025



Laux

00455447.DOCX